

## Heiliger Georg der Märtyrer, Schutzpatron der Kirche in Fritzdorf



**Gedenktag katholisch: 23. April**

**Name bedeutet:**

**der Landmann (griech.) Märtyrer, Nothelfer**

**\* um 280 in Kappadokien in der Türkei (?)**

**† 305 (?) in Lydda / Diospolis, heute Lod in Israel**

Zahlreiche Legenden ranken sich um Georg; er ist einer der beliebtesten Heiligen in der gesamten christlichen Welt, wird aber auch von Muslimen in der Türkei verehrt. Legenden zufolge wurde er als Sohn einer reichen und angesehenen Familie in Kappadokien geboren und dort in einem Kloster getauft. Georg kam zur römischen Armee, wurde für seinen Mut ausgezeichnet und wurde Heerführer.

Märtyrerlegenden kennen einen Bischof Georg von Alexandria, der nach zahllosen Martyrien immer wieder vom Erzengel Michael zum Leben erweckt wurde. Andere Legenden berichten von einem Georg, der unter einem Perserkönig litt, der die Martern Georgs veranlasste.

In einer Vision soll Jesus selbst ihm ein sieben Jahre andauerndes Martyrium vorausgesagt haben, wobei er dreimal sterben und auferstehen werde. Besondere Berühmtheit erlangte die Legende vom Kampf des Ritters Georg mit einem Drachen, der in einem See vor einer Stadt hauste und diese mit seinem Gifthauch verpestete. Die Einwohner mussten ihm täglich Lämmer opfern, um seinen Grimm zu stillen. Als keine Tiere mehr aufzutreiben waren, wurden die Söhne und Töchter geopfert. Eines Tages traf das Los die Königstochter - die als Verkörperung der Kirche gelten kann -, die nach herzerreißendem Abschied von den Eltern an den See vor der Stadt ging. Da erschien Georg, nachdem er alle Martern überstanden hatte, gevierteilt worden war und von den Cherubim mit Michael wieder zum Leben und zu herrlicher Schönheit gebracht worden war. Als der Drache auftauchte, schwang Georg mit dem Zeichen des Kreuzes die Lanze und durchbohrte das Untier, das zu Boden stürzte.

Georg wurde unter die 14 Nothelfer aufgenommen, damit erhielt die Verehrung auch im breiten Volk großen Aufschwung. Der Georgstag war in der Landwirtschaft ein wichtiger Tag: Dienstboten konnten auf diesen Tag wechseln, Zinsen waren an diesem Tag zu bezahlen. Pferde wurden an diesem Tag gesegnet, verbreitet sind noch heute Pferdeumritte.

Das Land Georgien ist nach ihm benannt, die Dardanellen wurden dereinst als "Meerenge des heiligen Georg" bezeichnet. Die Meerenge zwischen Irland und Wales, die die "Irische See" mit dem Atlantik verbindet, heißt "St-George's Channel", denselben Namen trägt die Meerenge zwischen den Inseln Neu Britain und New Ireland in Papua-Neuguinea.

2005 beschloss der Landtag des österreichischen Bundeslandes Tirol, Georg neben Joseph zum zweiten Landespatron zu erklären

**mbr**

**Attribute: Ritter mit Lanze, den Drachen durchbohrend**

***Wussten Sie schon:***

Eine Pfarrkirche zu Fritzdorf wird erstmalig urkundlich 1292 genannt. Sie ist eine der uralten Marienkirchen, die der römisch-fränkischen Epoche angehören. Wohl frühestens im 11. Jahrhundert, zur Zeit der Kreuzzüge, wurde der hl. Georg zweiter Patron. Der hl. Sebastian ist evtl. erst im 16. Jahrhundert, zur Zeit der Pest, als Nebenpatron hinzugekommen.

***Wolfgang Kündgen und Manfred Sieburg / Pfarrmagazin 3/2017***